

Der Bürger soll mitentscheiden

Unabhängige Wählergemeinschaft „Wir für Sprockhövel“ gegründet.
Erstes Ziel: die Teilnahme an der Kommunalwahl am 25. Mai

Von Sebastian Schneider

„Politik mit Herz“ – das wünschen sich die Mitglieder der unabhängigen Wählergemeinschaft „Wir für Sprockhövel“, die am Donnerstag zur Gründung zusammenkamen. Der neue Spieler am politischen Tisch rekrutiert sich unter anderem aus einigen schon parteipolitisch in Erscheinung Getretenen. Erstes, kurzfristiges Ziel ist die Teilnahme an den Kommunalwahlen am 25. Mai.

Gemeinsam sei den neun Gründungsmitgliedern die Frustration über politische Entscheidungsfindung, sagt der Vorsitzende Holger Krefting, der zurzeit noch für die Grünen im Rat sitzt, aber nicht mehr Parteimitglied ist. Deswegen hat sich die neue Gemeinschaft auch Punkte wie Bürgerbeteiligung und Bürgerhaushalt auf die Fahnen geschrieben.

„Ich habe immer wieder den Eindruck gehabt, dass viele Dinge in Gremien wie Arbeitskreisen entschieden werden und der Bürger sich dann fragt, wie diese zustande gekommen ist“, sagt der 51-Jährige. „Selbst Ratsmitglieder fühlen sich manchmal außen vor gelassen.“ Natürlich gebe es Dinge, die hinter verschlossenen Türen besprochen werden müssten, so etwa Personalent-

„Selbst Ratsmitglieder fühlen sich manchmal außen vor gelassen“

Holger Krefting, Vorsitzender der Wählergemeinschaft

scheidungen oder manche Belange der Sparkasse. Auch rechtlich sei das gar nicht anders möglich. „Alles andere aber muss transparent sein.“ Parteien und Verwaltung verweigerten sich der Offenheit häufig.

Ein weiterer Punkt auf der Agenda ist die Gestaltung der Ortskerne. Genauer: der Hauptstraße in Niedersprockhövel und der Mittelstraße in Haßlinghausen. Zum Kampf gegen die Leerstände an Haßlinghausens Einkaufsstraße wurde ein Arbeitskreis installiert. „Da sitzen Verwaltung, Werbegemeinschaft und die IHK“, sagt Krefting. „Aber wer sind denn die Experten für die Mittelstraße? Das sind doch wohl die Bürger, die dort einkaufen und wohnen.“ Zudem müsse man sich auch mit dem Verkehr auf den großen Straßen beschäftigen. „Wir ersticken in Verkehr und Lärm.“ Krefting vermeidet bewusst einen Lösungsvorschlag. „Ich finde es vermessend, wenn Parteien bei diesem

Thema sagen, sie hätten die Lösung. So etwas muss mit Experten und den Bürgern entschieden werden.“

Weitere Schwerpunkte sollen die Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie sowie der Erhalt kleinerer Schulen werden. Mitgründerin Helga Wieland-Polonyi hatte sich, vor ihre Rücktritt noch als CDU-Ratsmitglied, ebenso wie die Grünen-Fraktion gegen das Ende der Grundschule Nord 2015 ausgesprochen – letztlich ohne Erfolg.

Die ersten Schritte hat die Wählergemeinschaft getan, kommende Woche sollen ihre Unterlagen im zuständigen Rathaus eingehen. Um sich an der Kommunalwahl beteiligen zu können, brauchen die Aktivisten noch je fünf Unterstützertur unterschrieben aus den 16 Wahlkreisen der Stadt. Der landes- oder gar bundespolitische Anschluss an eine Partei ist derzeit nicht geplant.



FMehr Transparenz im Rathaus will „Wir für Sprockhövel“. FOTO: HANS BLOSSEY



Die neun Gründungsmitglieder der Unabhängigen Wählergemeinschaft hoffen auf weitere Unterstützer.

FOTO: PRIVAT

Gemeinschaft trifft sich am Donnerstag

■ **Gründungsmitglieder** der Wählergemeinschaft sind: Egbert Wamers (Schriftführer), Dirk Schulz, Gundi Sirrenberg-Meyer (Kassenwartin), Christina Zobel, Björn Kreis, Holger Krefting (Vorsitzender), Gabriele Baumert, Helga

Wiegand-Polonyi (2. Vorsitzende), Hans Werner Stürmer.

■ **Das nächste Treffen** findet am Donnerstag, 13. März, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Amtshaus“ in Haßlinghausen statt.